

# Magie, Zauberei, Hexerei



Wissenskulturen im Kontext

28. September – 1. Oktober 2016  
Tagungshaus Weingarten

## Mittwoch, 28. September 2016

12:30 Uhr  
Mittagessen

13:30 Uhr  
Begrüßung und Einführung

**I: Prekäres Wissen? Magische Wissensbestände**  
Moderation: Hans de Waardt

14:00 Uhr  
„Zauberliste“ und „künste“: Die Artes Magicae und ihre Darstellung  
in der mittelalterlichen Erzählliteratur  
[Christa Tuczay, Wien](#)

15:00 Uhr  
Das Corpus der Segen und Beschwörungen. Ein magischer Wissens-  
bestand in doppelter Perspektive  
[Nadine Kulbe, Dresden](#)

16:00 Uhr  
Kaffee/Tee

16:30 Uhr  
Circe and Asclepius. Women and food between witchcraft and medi-  
cine (11th – 15th century)  
[Maria Muzzarelli, Bologna](#)

17:30 Uhr  
Magisch-mantische Wissensbestände in Aberglaubenstraktaten des  
15. Jahrhunderts  
[Frank Fürbeth, Frankfurt](#)

18:30 Uhr  
Abendessen

20:00 Uhr  
Öffentlicher Abendvortrag  
**Von der Naturmagie zur Magie der Natur**  
Die Bedeutung des Irrationalen zwischen Renaissance und  
Aufklärung  
[Wolfgang Behringer, Saarbrücken](#)

danach gesellige Runde in der Trinkstube

## Donnerstag, 29. September 2016

08:00 Uhr  
Morgenimpuls und Frühstück

**II: Konkurrerendes Wissen? Renaissance, Humanismus, Reform**  
Moderation: Iris Gareis/Rita Voltmer

09:00 Uhr  
Classical culture and witchcraft. Ancient mythology, folkloric tradition  
and witch trials  
[Marina Montesano, Messina](#)

10:00 Uhr  
Witch-belief between the Inquisition and pastoral care in late medie-  
val Milan

[Fabrizio Conti, Rom](#)

11:00 Uhr  
Kaffee/Tee

11:30 Uhr  
Unter der Sonne Satans. Mendikante Reformbewegungen und He-  
xenjagd zwischen Vincenz Ferrer und Bernardino von Siena  
[Ludovic Viallet, Clermont-Ferrant](#)

12:30 Uhr  
Mittagessen

14:30 Uhr  
The Inquisitor, the Artist and the Witches' Sabbat. The Inquisitorial  
Tribunal as a Space for the Exchange of Knowledge about Witchcraft  
[Machteld Löwensteijn, Amsterdam](#)

15:30 Uhr  
Kaffee/Tee

16:00 Uhr  
„Keine Wissenschaft kann uns mehr von der Göttlichkeit Jesus  
Christus' überzeugen als Kabbala und Magie“. Pico della Mirandolas  
„radikal-magischer“ Humanismus  
[Guido Nерger, Berlin](#)

17:00 Uhr  
Aberglaube, Magie und Botanik. Zum Zensurverfahren Pietro Andrea  
Mattiolis durch die Indexkongregation  
[Albrecht Burkardt, Limoges](#)

18:00 Uhr  
Abendessen

20:00 Uhr  
Öffentlicher Abendvortrag  
**Magische Forschung und der Staat in Südwestdeutschland**  
[Johannes Dillinger, Oxford/Mainz](#)

danach gesellige Runde in der Trinkstube

## Freitag, 30. September 2016

08:00 Uhr  
Morgenimpuls und Frühstück

**III: Wissenstransfer? Horizontaler und transregionaler, vertikaler und  
transinstitutioneller Austausch**  
Moderation: Iris Gareis/Rita Voltmer

09:00 Uhr  
Vorbehalte, Widerstand, Versagen. Verbreitung dämonologischer  
Wissensbestände  
[Martine Ostorero, Lausanne](#)

10:00 Uhr  
Die Grenzen des Unsagbaren! Formen und Strategien der Kritik am protestantischen Magiediskurs

[Katrin Moeller, Halle](#)

11:00 Uhr  
Kaffee/Tee

11:30 Uhr  
Zauberei als lokales Wissen. Diskurs und Aushandlung in der Frühen Neuzeit

[Willem de Blécourt, London](#)

12:30 Uhr  
Mittagessen

14:00 Uhr  
Rezeption und Umgestaltung des Hexenbildes in der Gerichtspraxis der elsässischen Reichsstädte

[Kazuo Muta, Minoo-shi](#)

15:00 Uhr  
Defamation causes for Witchcraft in seventeenth century Yorkshire

[James Sharpe, York](#)

16:00 Uhr  
Kaffee/Tee

16:30 Uhr  
North Berwick trials revisited. Transfer of witchcraft ideas between Denmark and Scotland

[Liv Helene Willumsen, Tromsø](#)

17:30 Uhr  
From paganism to witchcraft. Sorcery in the Space of Knowledge of the Orthodox Church of the Polish-Lithuanian Commonwealth in the 16th – 17th century

[Vitali Byl, Greifswald](#)

18:30 Uhr  
Abendessen

danach gesellige Runde in der Trinkstube

## Samstag, 1. Oktober 2016

08:00 Uhr  
Morgenimpuls und Frühstück

**IV: Austausch visueller Wissensbestände? Kunst und Künstler**

Moderation: Hans de Waardt

09:00 Uhr  
Transmission of Knowledge. Artists and their Interpretation of Magic, Sorcery and Witchcraft

[Renilde Vervoort, Dubai](#)

**V: Weibliches Wissen? Zauberei und Wunder**

Moderation: Iris Gareis

10:00 Uhr  
Brigid's fifty-seven demons. Exorcism as Miracle in Zaragoza (1601)

[Maria Tausiet, Madrid](#)

11:00 Uhr  
Kaffee/Tee

11:30 Uhr  
Schutzzauber als Frauenhilfenetzwerk im frühneuzeitlichen Spanien

[Monika Frohnafel-Leis, Erfurt](#)

12:30 Uhr  
Schlussbemerkungen

13:00 Uhr  
Mittagessen, danach Ende der Tagung

## Tagungsleitung

Prof. Dr. Iris Gareis, Universität Frankfurt am Main  
Dr. Petra Kurz, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Dr. Rita Voltmer, Universität Trier  
Dr. Hans de Waardt, Universiteit Amsterdam

## Magie, Zauberei, Hexerei

Die 10. Internationale Tagung des AKIH widmet sich neuen Fragen um die Konstruktions-, Verflechtungs- und Transformationsprozesse, welche seit der Antike, insbesondere aber seit dem späten Mittelalter und während der Frühen Neuzeit divergierende, heterogene Wissensbestände um Magie, Zauberei und Hexerei innerhalb verschiedener Kommunikations- und Handlungsräume etablierten.

In den jeweiligen Transfer- und Austauschsituationen entwickelten sich stereotype, exemplarische, aber auch singuläre Vorstellungen. Imaginations-, Deutungs- und Handlungsmuster überschritten geographische, politische, konfessionelle wie dialektale Grenzen. Zunächst mündlich tradiertes, lokal oder regional verankertes Wissen stabilisierte sich in Texten, populäre und gelehrte Wissenskulturen traten in einen Austausch. Als Konstrukteure und Vermittler einschlägiger Wissensbestände agierten gelehrte und religiöse Netzwerke (zum Beispiel Dominikaner) wie auch Künstler und Mitglieder theologischer, medizinischer und juristischer Fakultäten. Nicht zuletzt beeinflusste der Wissenstransfer die Verhandlung magischer Delikte, von Zauberei und Hexerei vor weltlichen Gerichten oder Inquisitionsbehörden.

In fünf interdisziplinären Sektionen widmen sich 22 Referentinnen und Referenten aus elf europäischen und außereuropäischen Ländern diesen spannenden, komplexen Phänomenen um Herkunft, Konstruktion, Rezeption und Modifikation einschlägiger magischer Wissensbestände sowie deren praktische Anwendung.

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	272,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	257,00 €
- inkl. Verpflegung ohne Übernachtung/Frühstück	179,00 €
<b>Ermäßigt</b>	
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	201,00 €
- inkl. Verpflegung ohne Übernachtung/Frühstück	129,00 €

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Geschäftsstelle –  
Assistenz: Kerstin Hopfensitz M.A.  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel: +49 711 1640 752; Fax: +49 711 1640 852  
E-Mail: [geschichte@akademie-rs.de](mailto:geschichte@akademie-rs.de)

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 13.09.2016. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 20. - 27.09.2016 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Tagungshaus Weingarten –  
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten  
Tel: +49 751 5686 0; Fax: +49 751 5686 222

Anreise: Mit der Bahn bis Ravensburg, dann mit dem Bus Linie 1 bis Weingarten „Post“, bei der Basilika geht es durch den linken Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage. Mit dem PKW auf der B30 (Ulm – Friedrichshafen), Abfahrt „Weingarten“, dann der Beschilderung „Kath. Akademie“ folgen. Im Innenhof und seitlich des Tagungshauses stehen begrenzt kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Um auf den Parkplatz zu gelangen, muss an der Rezeption ein Parkschein abgeholt werden. Auf dem äußeren Klosterhof stehen weitere Parkplätze zur Verfügung zum Tagespreis von 3,00 €. Von 18 Uhr – 8 Uhr und am Wochenende ist das Parken kostenlos. Außerhalb der Markierungen ist absolutes Park- und Halteverbot. Widerrechtlich parkende Fahrzeuge werden abgeschleppt. Der Flughafen Friedrichshafen liegt 20 km entfernt; er ist unmittelbar an die Bahnlinie angeschlossen.

Titelbild: Hexenschule (Matthäus Merian d.Ä. „Zauberei“, 1620, Ausschnitt), Wikimedia Commons